

Warum darf man Hausaufgaben nicht benoten?

Beitrag von „Herr Rau“ vom 13. Februar 2005 20:33

Zitat

Kannst Du mal den von Dir vermuteten "aggressiven Grundton" näher beschreiben und Beispiele anführen

Na ja, Großbuchstaben gelten in Foren als aggressiv, weil sie auf die meisten WWW-Leser aggressiv wirken. Auch der Wunsch des erfolgreichen Nachdenkens legt nahe, dass ich vorher noch nicht über die Punkte nachgedacht habe, ebenso das "lebenswichtig" - Übertreibungen wirken schnell mal aggressiv, ebenso das Siezen. Halb so wild. "Herr Rau" darf man trotzdem duzen. Ehrlich gesagt, ich finde den Namen mindestens so cool wie andere Forenname, aber das ist Geschmackssache.

Zitat

Sie zeigen einen Weg auf, eine sinnvolle Regelung zu umgehen.
Wollen Sie eine Pflichtverletzung begehen, indem Sie eine Vorschrift nicht einhalten ?

Zum einen will ich ja erörtern, ob die Regelung sinnvoll ist. Wenn mir diese Prämisse klar wäre, würde ich mir keine Gedanken machen. Und Vorschriften einhalten - das ist mir nicht das wichtigste als Lehrer. An Schulen werden oft Vorschriften nicht eingehalten, und zumeist geschieht das zum Wohl der Schüler.

Das Umgehen der Regelung - erwartet jemand ernsthaft, dass ich keine aufgegebenen Vokabeln abfragen darf? Dass ich in der 12. Klasse keinen Text zur häuslichen Lektüre aufgeben und darüber abfragen darf? Da kann es sich nicht um Umgehen handeln, sondern um sinnvollen Umgang. Ich will damit nur zeigen, dass diese Regelung eben nicht so allgemein gilt, wie man im ersten Moment vermutet.

Zitat

Ist "Benoten" für SIE SELBST lebenswichtig ?

Nein. Wie sinnvoll Noten sind, ist ohnehin ein anderes Thema. Aber an bayerischen Gymnasien sind sie sehr wichtig, müssen peinlich genau festgehalten und zum Zeugnis akribisch gerundet werden. Das gefällt mir auch nicht, ist aber so. Es gefällt mir nicht, weil dadurch oftmals Noten entstehen, die eben nicht der Leistung des Schülers entsprechen.

Zitat

Ein Schüler macht nie Hausaufgaben, schreibt aber in jeder [Klassenarbeit](#) eine glatte "2" - welche Endnote für sein FACHWISSEN würden Sie ihm zugestehen ?

Na ja, in Klassenarbeiten, also Schulaufgaben, darf nur ein bestimmter Bruchteil des vermittelten Stoffs abgeprüft werden. Grammatik zum Beispiel gar nicht. Aber wenn er den Stoff beherrscht, kriegt er eine gute Note, und ich freue mich darüber. Aber was ist mit dem Schüler, der ständig seine Hausaufgaben gut macht, aber in Klassenarbeiten nur 5er schreibt? Dem *darf* ich die guten Hausaufgaben (in denen anderer Stoff geprüft wird als in den Schulaufgaben, zumindest im Fach Deutsch) nicht anrechnen-

Zitat

werden Noten nicht nur aus "Fachwissen" gebildet, sondern bestehen zB aus einer verschieden prozentualen Gewichtung aus "Leistungen", Sozialverhalten, Arbeitsverhalten und "Mappe"

Schön. Eine Mappe würde ich auch gerne bewerten. Arbeitsverhalten und Sozialverhalten nicht.

Zitat

Gibt es denn eine offizielle Begründung für das Verbot?

Eben, das frage ich mich auch. In den USA ist das üblich, aber da gibt es auch kein Durchfallen, das macht vielleicht etwas aus.

Das war lustig. Jetzt muss ich essen.